

Arbeitsbereich „Kanalplanung“

„Wir erarbeiten Maßnahmen für eine wassersensible Stadtplanung.“

Das Entwässerungssystem einer Stadt ist komplex: Kanalisation, Druckrohrleitungen, Regenbecken, Pumpwerke, Gewässer und Kläranlagen – in der Planung werden alle Ebenen der Stadtentwässerung zusammengedacht. Wir sorgen dafür, dass Niederschlags- und Abwasser klug bewirtschaftet werden und auch bei Starkregenereignissen alles im Fluss bleibt.

Die **Kanalplanung im Amt für Mobilität und Tiefbau** umfasst:

- Konzeption und Ausbau der Stadtentwässerung
- Planung und Sanierung von Kanälen, Pumpwerken, Regenbecken, Kläranlagen u.a.
- Entwicklung von langfristigen Konzepten für eine klimaangepasste Entwässerung und eine naturnahe Regenwasserbewirtschaftung
- Kommunikation mit Bürgerinnen, Bürgern und Politik

Konzeptionell und konkret

Kanalplanung ist konzeptionell und konkret zugleich. Wir entwickeln Konzepte zur Abwasser- und Regenwasserbewirtschaftung, zum Hochwasserschutz und zur Risikominimierung bei Starkregen. Wir erstellen hydrodynamische Kanalnetz- und Simulationsberechnungen, Kanalnetzanalysen und identifizieren Schwachpunkte im Netz – die Grundlagen für ein fundiertes Sanierungskonzept.

Pläne, Prüfungen, Stellungnahmen

Bei uns kommen nicht nur die eigenen Pläne auf den Tisch. Wir überprüfen auch Planungen im Rahmen von städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen, formulieren Stellungnahmen zu Maßnahmen, Bebauungsplänen und Vorhaben anderer Dienststellen und Bürgeranregungen.

Ein Kanal kommt nie allein

Wo auch immer Kanäle geplant, gebaut oder saniert werden, sind viele andere Bereiche betroffen. Vor allem bei der Entwässerung neuer Wohnquartiere oder Konversionsflächen sind Gesamtkonzeptionen gefragt. Wir stehen daher immer in engem Austausch mit vielen anderen Beteiligten wie Straßenplanung, Städteplanung, Kanalbetrieb, Ausschreibung, Bauleitung, Genehmigungsbehörden, Grünflächenamt oder den Stadtwerken.

„Am meisten mag ich an meiner Arbeit die Simulation von Wasserständen und Fließwegen bei Starkregen im Kanalnetz sowie auf der Oberfläche – die Grundlage für Maßnahmen zum Schutz vor Überflutung.“